
Dresden, den 13. Oktober 2021

Lied in Dresden startet wieder

„Lieder und Gedichte von Hölderlin haben den Beginn meiner Liebe zum Lied entscheidend mitgeprägt. Fesselnd an Hölderlins Dichtkunst ist die Leichtigkeit und Raffinesse der Form, die Sehnsucht nach Harmonie und Wahrheit, nach vollendeter poetischer Dichtung als Lebensaufgabe“, so Ulrike Siedel, Professorin für Vokalkorrepetition und Vokale Kammermusik im Vorfeld des Liederabends, der ursprünglich zum 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin am 20. März 2020 stattfinden sollte und nun am 19. Oktober 2021 nachgeholt werden kann. Es erklingen Lieder mit Texten Hölderlins sowie Ausschnitte aus dem Roman „Hölderlin“ von Peter Härtling.

Ulrike Siedel hat Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für Musik und ihren Kollegen Prof. KS Olaf Bär für diese von ihr konzipierte Veranstaltung von Lied in Dresden eingeladen. „Unsere ehemaligen Studierenden sind an Theatern engagiert und konzertant in angesehenen Ensembles unterwegs. Ich bin glücklich, dass sie auf dem heute umkämpften Markt ihren Platz finden und freue mich auf das gemeinsame Musizieren“, so Siedel.

Die Reihe Lied in Dresden wird bereits am 8. November mit dem Konzert „Young Artists – Absolventen und Studierende der Liedklasse der HfM Carl Maria von Weber Dresden stellen sich vor“ in der Unterkirche der Frauenkirche am Neumarkt fortgesetzt. Weitere Konzerte folgen im Januar, April und Mai 2022.

19.10.21 Dienstag 19:30

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse

„Getrost! Es ist der Schmerzen wert, dies Leben...“

Anlässlich des 250. Geburtstages von Friedrich Hölderlin

Lieder von Benjamin Britten, Paul Hindemith, Viktor Ullmann, Joseph Matthias Hauer, Hanns Eisler und Wolfgang Fortner sowie Ausschnitte aus dem Roman „Hölderlin“ von Peter Härtling

Mit Professorinnen, Professoren und Alumni der HfM Dresden

Sopran: Marie Hänsel, Tenor: Jonas Finger, Bariton: Sinhu Kim, Bassbariton: Jussi Juola, Klavier: Prof. Ulrike Siedel, Lesung: KS Prof. Olaf Bär

Künstlerische Leitung: Prof. Ulrike Siedel

In politisch bewegter Zeit, der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert lebte Friedrich Hölderlin ein zweigeteiltes Leben. Dieser Abend greift Gedichte Hölderlins in den Texten der Lieder auf. Gleichzeitig möchte der Abend Peter Härtlings gedenken, der mit seinem dichterisch atmenden Hölderlin-Roman die Lebensbewegungen des Dichters nachzeichnet.